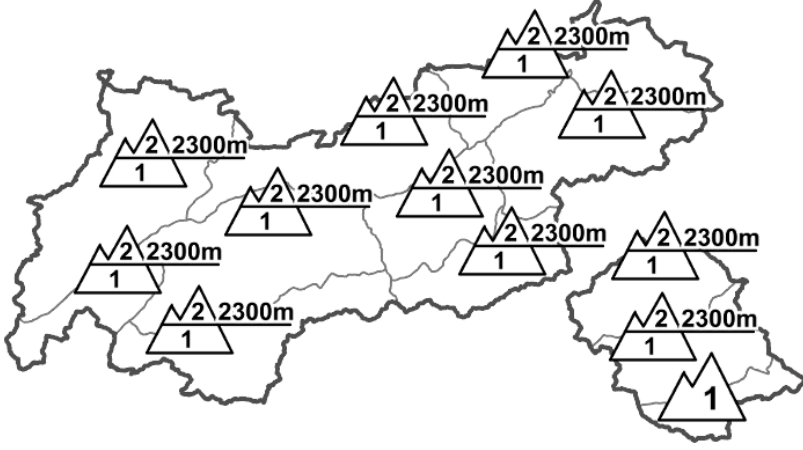






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.2002 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|-----------------|--|
|  | | <p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p> |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin noch mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr hat sich weiter entspannt und ist unterhalb etwa 2300m als gering, in hochalpinen Gebieten oberhalb etwa 2300m jedoch noch als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen finden sich dabei besonders in Form von neu entstandenen Tribschneeanisammlungen in sehr steilen, schattseitig ausgerichteten Hängen oberhalb etwa 2300m. Diese Gefahrenstellen sind eher kleinräumig vorhanden und können vom erfahrenen Wintersportler leicht erkannt werden. Wir raten, diesen Gefahrenstellen möglichst auszuweichen. In tieferen Höhenlagen können durch die Tageserwärmung während der Nachmittagsstunden noch vereinzelt Nassschneerutsche abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der gestrige Temperaturrückgang führte in Höhenlagen unterhalb etwa 2200m und allgemein in südexponierten Hanglagen zu einer oberflächigen Verfestigung der meist durchfeuchteten Schneedecke. Hochalpin, oberhalb etwa 2200m, findet sich neben dem südseitig vorhandenen Harschdeckel eine sehr inhomogen aufgebaute Schneedeckenoberfläche: Je nach Hangausrichtung kann man dabei noch auf locker aufgebauten Schnee, aber auch auf ausgeprägte Windharschdeckel sowie auf neue Tribschneeanisammlungen stoßen. Das Schneedeckenfundament ist hingegen meist aus sehr bindingslosem, aufbauend umgewandeltem Schnee zusammengesetzt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die hohen Wolken weit den Gipfeln stören derzeit kaum, machen nur die Sichten etwas diffus. Es scheint tagsüber immer wieder die Sonne. In exponierten, hochalpinen Lagen und in den Föhnstrichen der Alpennordseite wird der Südwestwind als unangenehm empfunden. Temperatur in 2000m +2 Grad, in 3000m -4 Grad. In Hochlagen und Föhnstrichen starker Wind aus Südwest bis Süd.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird mit den vorhergesagten Niederschlägen wieder etwas ansteigen.

Patrick Nairz